

der Gründung der Schwäb. Textil-, Import- und Export Grosshandels G.m.b.H., Ehingen, mit RM 0,28 Mill. (87,5%). An der Rottweiler Kunstseidefabrik, die im Juni 1948 gegründet wurde und die das Viskose-Werk Rottweil der I.-G.-Farben-Industrie A.-G. pachtweise übernommen hat, beteiligte sich die Schwäbische Zellstoff-A.-G. mit 25% (RM 0,125 Mill.). Die Aktien dieser Beteiligungsgesellschaft wurden zum Ausgabekurs von 100 % erworben. Zusätzlich wurde ein Finanzierungsdarlehen von RM 125 000.- gewährt. An der Rheinischen Strohzellstoff A.-G., Rheindürkheim b. Worms hat sich die Gesellschaft mit RM 0,32 Mill. (20%) beteiligt (Ausgabekurs 120%).

1949: Nachdem von der früheren Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals bis zum 31.12.1948 kein Gebrauch gemacht worden war, ermächtigte die H.-V. vom 3. Nov. 1949 den Vorstand zur Erhöhung des Grundkapitals um DM 800 000.- auf 4 000 000.-.

Nachdem bereits im 1. Halbjahr 1948 die Erzeugung gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte, hielt die günstige Entwicklung auch nach der Währungsreform an und besserte sich 1949 weiter.

Beteiligungen

1. Rheinische Strohzellstoff-Aktiengesellschaft, Rheindürkheim b. Worms.
(früher: Vereinigte Strohstoff-Fabriken Dresden-Coswig).

Gegründet: 1. Nov. 1885.

Kapital: RM 1 600 000.-.

Zweck: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Zellstoff, Papierstoff und sonst. Faserstoffen, insbesondere aus Stroh.

Dividenden ab 1945-1948 (20.6.): 0 %.

Beteiligung: 20 %.

2. Rottweiler Kunstseidefabrik A.-G., Rottweil.

Gegründet: 16. Juni 1948.

Kapital: DM 1 500 000.- (am 12.5.1949 von urspr. RM 0,5 Mill. erhöht).

Zweck: Pachtweise Übernahme des "Viskose-Werk Rottweil", der I.-G. Farbenindustrie.

Erzeugnisse: Kunstseide nach dem Viskose-Verfahren.

Beteiligung: 25% und RM 125 000.- Finanzierungsdarlehen (weiter beteiligt sind "Rhodiaseta", Freiburg i.Br., drei französische Textilfirmen und mehrere südwürttembergische Wirkereien und Strickereien).

3. Schwäbische Textil Import- und Export-Grosshandels-gesellschaft m.b.H., Ehingen (Donau).

Gegründet: Mai 1948.

Stammkapital: RM 320 000.-.

Zweck: Betrieb von Textil-Grosshandelsgeschäften und die Versorgung von Betrieben der Textilbranche mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Beteiligung 87,5%.

4. Gemeinnützige Baugesellschaft Ehingen.

Gegründet: 1948.

Kapital: RM 20 000.-.

Zweck: Bau von Siedlungshäusern.

Beteiligung: 25 %.

Weitere Beteiligungen bestehen bei der "Zellwolle- und Kunstseidering G.m.b.H.", Berlin (Beteiligung urspr. RM 175 000.-, abgeschrieben auf RM 1.-), bei der "Bismarck G.m.b.H." und bei der "Vereinigung Sulfitaablauge G.m.b.H.". Beide Gesellschaften befinden sich in Berlin und sind in Liquidation getreten.

Buchwert der Beteiligungen am 20. Juni 1948:
RM 937 103.-.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Gründungskapital RM 3,4 Mill. Laut Beschluss der

H.-V. vom 10.8.1939 Erhöhung um RM 2,6 Mill. auf RM 6,0 Mill. Die H.-V. vom 12. Dez. 1940 beschloss eine weitere Erhöhung um RM 2,0 Mill. auf RM 8,0 Mill. Die H.-V. vom 17. April 1947 beschloss zunächst eine Herabsetzung des Grundkapitals in vereinfachter Form von RM 8,0 Mill. um RM 6,4 Mill. auf RM 1,6 Mill., durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 5:1. Für je 5 alte Aktien von je nom. RM 1 000.- wird eine neue Aktie (Namensaktie) zu nom. RM 1 000.- ausgegeben. Alsdann wurde beschlossen, das Kapital wieder um RM 1,6 Mill. auf RM 3,2 Mill. durch Ausgabe neuer Namensaktien zu erhöhen. Ausgegeben wurden 1600 neue Namensaktien zu je RM 1 000.- zum Kurse von 120%, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1947. Den alten Aktionären wurde das gesetzliche Bezugsrecht eingeräumt. Die gleiche H.-V. ermächtigte den Vorstand, das A.-K. bis zum 31.12.1948 um weitere RM 0,8 Mill. auf RM 4,0 Mill. zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht. Die H.-V. vom 3. Nov. 1949 ermächtigte nunmehr den Vorstand, das Grundkapital von RM 3,2 Mill. um DM 0,8 Mill. zu erhöhen. Zeitpunkt der Erhöhung und Ausgabe der neuen Aktien werden noch bestimmt. Den bisherigen Aktionären steht das gesetzl. Bezugsrecht zu.

Heutiges Grundkapital: RM 3 200 000.-

(genehmigtes Kapital DM 800 000.-).

Art der Aktien: Namensaktien.

Börsenname: Schwäb. Zellstoff.

Notiert in Stuttgart (Freiverkehr).

Stückelung: 3200 Stücke zu je RM 1 000.-.

Belegschaft: 1946 1947

a) Arbeiter: 323 372

b) Angestellte 77 80

Zellstoffherzeugung: 1947 1948 (20.6.48)

(in Tonnen) 18 064 9 911

Kurse: - Stuttgarter Börse (neue Aktien) -

Letzter RM-Kurs: 700%.

DM-Kurse:	1948		1949		
	Juli/Dez.	Jan/Juni	Juli	Aug.	Sept.
höchster	59	65	60	58	68
niedrigster	46	51	58	51	51
letzter	59	60	58	51	68

	1949			1950		
	OKT.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März April
höchster	76	80	80	93	95	92 89,5
niedrigster	68	76	78	80	91	88 88
letzter	76	78	80	93	91	88 88

Dividenden: 1939-1946: je 0%; 1947: 4%; 1948/I: 0%.

Nächstfälliger Dividenden-Schein: Nr. 2

Verjährung der Div.-Scheine: Gesetzl. Frist.
(Gewinnanteilscheine verfallen zu Gunsten einer Unterstützungskasse).

Tag der letzten H.-V.: 3. November 1949.